

Medienmitteilung der Gemeinde Surses (Nr. 11-2020)

Surses: Budget 2022 mit grossem Einnahmenüberschuss

Die Gemeindeversammlung hat das Budget 2022, welches einen Einnahmenüberschuss von rund 2.3 Millionen Franken vorsieht, genehmigt. Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf 12.87 Millionen Franken. Ferner wurden Kredite für verschiedene Investitionsprojekte gesprochen. Der Gemeindesteuerfuss bleibt bei 100% der einfachen Kantonssteuer.

Bei Einnahmen von 36.1 Mio. Franken und Ausgaben von 33.8 Mio. Franken sieht das Budget einen Ertragsüberschuss von rund 2.3 Mio. Franken vor. Dieses gute Ergebnis ist auf die einmalige Heimfallentschädigung zurückzuführen, welche das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) für das Elektrizitätswerk Tiefencastel West leistet. Überdies wird mit höheren Einnahmen bei der Handänderungssteuer und der Grundstückgewinnsteuer gerechnet.

Die Bruttoinvestitionen betragen 12.87 Mio. Franken (Nettoinvestitionen 10.35 Mio. Franken) und beziehen sich vor allem auf die Gemeindeinfrastruktur, d.h. die Sanierung der Wasserversorgung und die Sanierung von Gemeindestrassen. Auch in die touristische Infrastruktur soll investiert werden. So enthält das Budget u.a. auch die Investition für die Realisierung eines neuen kombinierten Sportplatzes mit Tennisplätzen und einem Kunsteisfeld inkl. Betriebsgebäude in der Höhe von insgesamt rund 3.7 Mio. Franken (Realisierung in 2 Etappen).

Keine Änderung beim kommunalen Steuerfuss

Im Hinblick auf die beträchtlichen Investitionen, welche in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen, hat der Gemeindevorstand die Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses für die Vermögens- und Einkommenssteuer auf 100% der einfachen Kantonssteuer beantragt. Diesem Antrag ist die Gemeindeversammlung gefolgt, obwohl aus der Versammlung der Antrag um Senkung des Gemeindesteuerfusses auf 90% der einfachen Kantonssteuer gestellt wurde.

Kreditgenehmigungen für diverse Investitionsprojekte

Gleichzeitig mit dem Budget 2022 hat der Gemeindevorstand auch Kredite für diverse Investitionsprojekte beantragt. So hat die Gemeindeversammlung Kredite in der Höhe von insgesamt 2.9 Mio. Franken genehmigt für folgende Projekte: Sanierung Reservoir Balandegn in Salouf; Bau eines Trottoirs und Sanierung der Werkleitungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Nationalstrasse in Rona; Sanierung der Kantonsstrasse in Parsonz innerorts; Sanierung der Strasse Veia da Del in Salouf; und die Erneuerung der Brücke Punt Mulegn in Parsonz.

Unterstützung für die Schneesportschule Savognin

Die Schneesportschule Savognin sieht vor, die Beschneiungsanlage beim Kinderskiparadies in La Nars, Savognin, zu erneuern und auszubauen. Die entsprechenden Investitionskosten belaufen sich auf 0.95 Mio. Franken. Die Gemeindeversammlung hat entschieden, dieses Projekt mit einem einmaligen à fonds perdu Beitrag von 0.24 Mio. Franken als Kostenfolge für die technische Beschneiung der Langlauf-Loipe in La Nars im Auftrag der Gemeinde. Zusätzlich wurde ein einmaliger à fonds perdu Unterstützungsbeitrag von 0.16 Mio. Franken und ein zinsloses Darlehen von max. 0.3 Mio. Franken gewährt.

Weitere Beschlüsse

Diskussionslos hat die Gemeindeversammlung beschlossen, keine Einschränkungen für den Grundstückerwerb durch Ausländer für das Jahr 2022 festzulegen, analog der bisherigen Praxis.

Ferner wurde dem Kaufgesuch eines Interessenten für den Kauf der Baulandparzelle Nr. 5668 der Gemeinde in Badogna, Cunter, stattgegeben für den Bau eines Wohnhauses. Dieses Grundstück befindet sich in der Zone für die Förderung von Wohneigentum für ortsansässige Personen.

Weitere Informationen erteilt Gemeindepräsident Leo Thomann (tel. 079 405 96 73)

Tinizong, 8. Dezember 2021